



Aktionsplanung Hamburg


Dr. Uwe Schacht

Freie und Hansestadt Hamburg
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt
Amt für Immissionsschutz und Betriebe



Hamburg

Lärmaktionsplanung Hamburg (1)



Hamburg

Grundlagen

Gesetz zur Umsetzung der EG-Richtlinie über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm vom 24.06.2005

- Erstellen von Lärmkarten
- Aufstellen von Aktionsplänen
- Mitwirkung der Öffentlichkeit
- Berichtspflicht

Hinweis: Keine Grenz- oder Zielwerte, keine Minderungsvorgaben, keine rechtliche Verbindlichkeit

Lärmaktionsplanung Hamburg (2)



Lärmbetroffenheiten in Hamburg

L _{DEN} in dB(A)	>55-60	>60-65	>65-70	>70-75	> 75	Σ > 65
Straßenverkehr	134.500	109.100	86.900	32.300	800	120.000
Schienenverkehr*	69.300	27.000	13.300	4.800	1.800	19.900
Flugverkehr	31.900	9.400	2.300	100	0	2.400
Industrie/Hafen	2.100	900	500	500	200	1.200
L _{NIGHT} in dB(A)	>50-55	>55-60	>60-65	>65-70	>70	Σ > 55
Straßenverkehr	120.000	96.100	46.100	2.300	100	144.600
Schienenverkehr*	48.200	20.100	9.600	2.200	1.100	33.000
Flugverkehr	3.900	1.100	0	0	0	1.100
Industrie/Hafen	1.300	900	300	300	100	1.600

* Summe aus AKN, Hafenbahn, HHA und DB AG (Stand 3/2010)

Lärmaktionsplanung Hamburg (3)



Gewählte Vorgehensweise

Zwei Bearbeitungsebenen:

Gesamtstädtische Ebene (Stufe 1) –

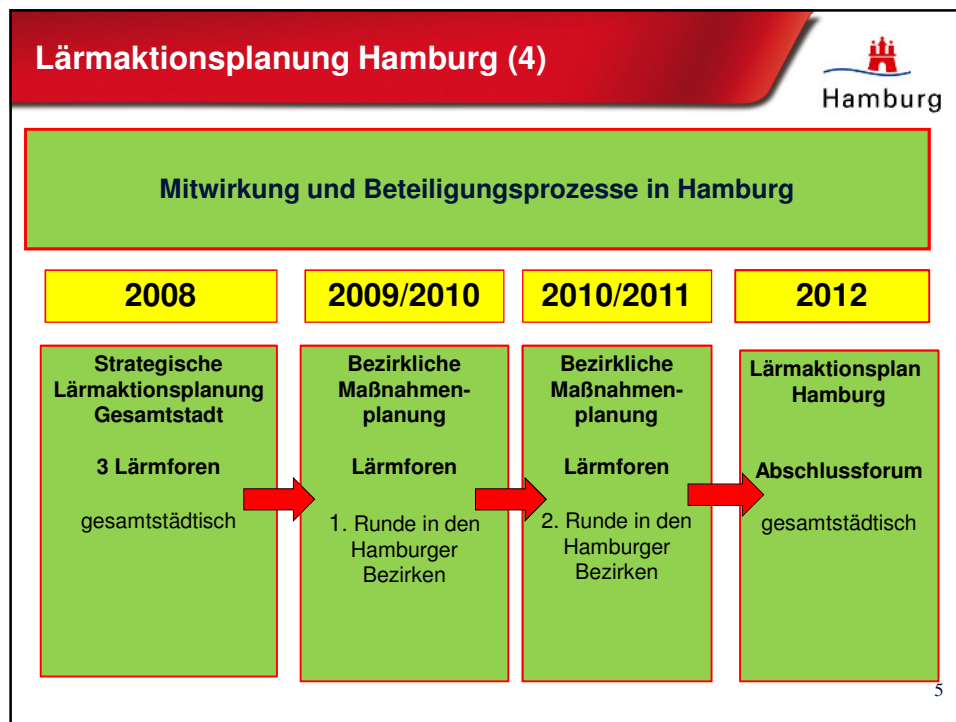
Minderungsmaßnahmen strategische Ebene für bezirks- oder grenzüberschreitende Quellen (bis Ende 2008)

Bezirkliche Ebene (Bürgerbeteiligung)


Minderungsmaßnahmen für lokale, innerhalb der Bezirke liegende Lärmquellen (bis Ende 2010)

Erstellung Lärmaktionsplan Hamburg (Stufe 2)

Bewertung und Zusammenfassung der Ergebnisse aus Stufe 1, Bürgerforen und Gutachten (bis Ende 2012)



Lärmaktionsplanung in Hamburg (5)



Hamburg

Strategischer Lärmaktionsplan 2008, Maßnahmen, Beispiele

- Entwurf eines Lärmschutzprogramms für bestehende Straßen in der Baulast des Landes (passiver Schallschutz)
- Weiterentwicklung P+R-Strategie
- Entwicklung konzeptioneller Vorgaben für die Bauleitplanung (Hamburger Leitfaden)
- Maßnahmenplan Reduzierung Fluglärm

Andere Handlungskonzepte (Straßenverkehrsbereich) aus dem LAP 2008 wurden in den Entwurf für 2013 übernommen, u.a.

- Entwicklung eines gesamtstädtischen Verkehrsmodells als Grundlage für weitergehende Maßnahmen
- Gesamtstädtisches Geschwindigkeitskonzept

Lärmaktionsplanung in Hamburg (6)



Vorgehensweise Stufe 2 - Zusammenfassung

- Verknüpfung der Ergebnisse aus den Lärmforen Bezirke mit dem Strategischen LAP 2008
- daraus Erstellung Entwurf Lärmaktionsplan 2013
- Beteiligung der Öffentlichkeit im Rahmen eines Abschlussforums (31.10.2012)
- Abstimmung mit den betroffenen Behörden und TÖB
- Senatsbefassung (9.7.2013)

Seit Herbst 2013 Umsetzung der beschlossenen Maßnahmen.

Lärmaktionsplanung in Hamburg (7)



Lärmaktionsplan 2013 - Straße

Maßnahmen gegen Straßenlärm

- Erarbeitung Integriertes Verkehrsentwicklungskonzept
- Förderung Elektromobilität
- Integrierte Pendler – und Besucherstrategie
- LKW-Führungskonzept
- Aktiver Schallschutz (A7-Deckel, Verlegung B4/75)
- Programm der 40 lautesten Straßen (1 – 3 pro Bezirk) dabei Prüfung von
- Lärmindernde Straßenbeläge
- Geschwindigkeitsreduktion
- Passiver Schallschutz (z.B. Lärmschutzfenster)

Lärmaktionsplanung in Hamburg (8)



Maßnahmen an Schienenstrecken

Vorschläge für Maßnahmen am Gleis
 Bau von Lärmschutzwänden oder -wällen
 Passiver Lärmschutz (i.d.R. Schallschutzfenster)

Maßnahmen gegen Fluglärm

Aufzählung verschiedener Maßnahmen
 (Bahnbenutzungsregeln, Nachtflugbeschränkungen)

Vorschläge für Ruhige Gebiete

Benennung von 52 Flächen mit ca. 8.000 ha

Lärmaktionsplanung in Hamburg (9)



Prioritäre Umsetzung

12 der 40 lautesten Straßen zur prioritären Prüfung und Bearbeitung: Pilotprojekte - enthalten auch verkehrsplanerische Vorschläge und Umgestaltung von Straßenräumen

Hieraus Auswahl für ein Sofortprogramm (Tempo 30 Nachts)

- Winsener Straße,
- Moorstraße,
- Harburger Chaussee
- Fuhlsbütteler Straße

Temporeduzierung Nachts soll vordringlich umgesetzt werden, lärmindernder Asphalt später. Prüfung Programm passiver Schallschutz durch BSU

Lärmaktionsplanung in Hamburg (10)



Augenblicklich laufende Maßnahmen

- Einrichtung einer Arbeitsgruppe Geschwindigkeitskonzept Federführung BWVI
- Vorbereitung Tempo 30 Anordnung Nachts
 - Lärmmessungen
 - Verkehrszählungen
 - Geschwindigkeitsmessungen
- Nach abschließender Prüfung ggf. Anordnung durch BIS (voraussichtlich im I. Quartal 14)

Die erhobenen Daten dienen zur Evaluierung der Maßnahmen

Lärmaktionsplanung in Hamburg (11)



Weitere Informationen

Weitere Informationen zum Thema Lärm, zu den Lärmkarten und zur Lärmaktionsplanung in Hamburg erhalten Sie unter:

www.hamburg.de/laerm

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !